



Im Nachhange der Subernal-Eurwende vom
23 Sept. l. J., Zahl 22008, womit die Anord-
nung des hohen Handelsministeriums vom 13.
Sept. l. J., Z. 1192, bekannt gegeben wurde,
daß vom 1. November l. J. anfangen jeder
Bund und jedes Packet Anschlittkerzen das volle
Gewicht eines Pfundes von 32 Loth enthalten
müsse, wird zufolge Erlasses des hohen Handels-
ministeriums vom 18. November l. J. Z. 1931,
bekannt gegeben, daß diese Anordnung auch be-
züglich der Erzeugung und des Verkaufes der
Stearin-, Wilsy-, argantischen und der Wachs-

terzen ihre Anwendung finde. — Laibach am 8. December 1848.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landes-Gouverneur.

R a z g l a s p o g l a v a r s t v a.

V nasledku k poglavarstnimu razglasu od 23. kimovca t. l., št. 22008, s katerim je bil ukaz visociga kupčijskiga ministerstva od 13. kimovca t. l., št. 1192, na snanje dan, de mora po vsih svetih t. l. vsako povézek in vsak paket tojenih sveč popolnoma eni s 32 loti težak biti, se po ukazu visociga kupčijskiga ministerstva od 18. listopada t. l., št. 1931, ukaže, de ta ukaz tudi napravljaje in prodajaje stirinovih, milovih, arganskih in vošenih sveč zadene. — V Ljubljani 8. grūdna 1848.

Leopold grof Welfersheimb,
deželni poglavar.

3. 2310. (3) Nr. 27500.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. Es ist hohen Orts die Frage gestellt worden, wie bei der Berechnung des mit der Finanz-Ministerial-Verordnung vom 18. Juni l. J., Zahl 2138 festgesetzten Percentual-Abzuges von dem Einkommen der diesem Abzuge unterliegenden Personen in dem Falle vorzugehen seye, wenn dieses Einkommen mit einem gerichtlichen Verbote oder einer Executionsführung behaftet ist? — In einem solchen Falle hat in Gemäßheit des eingelangten hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 17. v. M. Nr. 28121 zur Richtschnur zu dienen, daß dieser Abzug, der seiner Natur nach als eine öffentliche Steuer den privatrechtlichen Verpflichtungen vorgeht, ohne Rücksicht auf die Aerial- oder Privat-Verbote, oder Executionsführungen von der ganzen Summe der abgabepflichtigen Genüsse einzuheben ist. In so ferne in einem solchen Falle die auf den Bezug gelegten Verbote mit einem verhältnismäßigen (aliquoten) Theile desselben z. B. einem Dritttheile oder einem Vierteltheile ausgesprochen sind, so können solche nach dem durch die Verbotsbewilligung festgesetzten Verhältnisse nur von dem nach Abzug der Abgabe verbleibenden Betrage berechnet werden. Diese Bestimmung wird mit Bezug auf die Gubernial-Currende vom 23. Juni d. J., Zahl 14669, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 3. December 1848.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landes-Gouverneur.

R a z g l a s

e. k. ilirskiga poglavarstva. — V prašalo se je, kako se je ravnati pri prerajovanju z ukazom denarstviniga ministerstva od 18. roznika t. l., pt. 2138, postavljenne percentualne odjeme od dohodkov oseb, ki so tej odjemi podveržene, če so morde ti dohodki pod sójno prepovedjo ali v eksekuciji. — Kadar je tako, ima po visokim ukazu denarstviniga ministerstva od 17. p. m., št. 28421, pravilo veljati, de se ima ta odjema, ktera je po svoji naturi kakor očitna šibra več kakor dolžnosti, ktere iz privatnih pravic izvirajo, neozérama na érialne ali privatne prepovedi ali eksekucie od celiga števila dohodkov prejemat, od kterih se ima šibra odrajtovati. Ako v takim prigodku prepoved lé primerjeu (nekoliken) del dohodkov, postavim: tretji ali četerti del zadene, se zamorejo ti deli po v prepovedni privoljbi storjeni razméri samo od ostanka, kteri po odrajtanju šibre ostane, prerajtati. — To pravilo se da z ozéram na poglavarstni razglas od 23. roznika t. l., št. 14669, sploh na snanje. — V Ljubljani 3. grūdna 1848.

Leopold grof Welfersheimb,
deželni poglavar.

3. 1314. (3) Nr. 7223. ad 28146.

R u n d m a c h u n g.

Laut Erlasses des h. Ministeriums des öffentlichen Unterrichts vom 21. November l. J., 3. 7244, haben S. k. k. Majestät mit a. h. Entschließung vom 25. v. M. die Errichtung einer Lehrkanzel der böhmischen Sprache und Literatur an der Universität zu Olmütz mit einer Besoldung

von jährlichen 600 fl. allergnädigst zu genehmigen geruht. — Zur Besetzung dieser Lehrkanzel wird der Concurß bis 31. December l. J. eröffnet. Alle Jene, welche sich darum bewerben wollen, haben ihre wohlinstruirten Gesuche bis zu diesem Termine bei dem k. k. mähr. schles. Landespräsidium einzubringen. — Bom k. k. mähr. schles. Landespräsidium. — Brünn am 30. November 1848.

Aemtlche Verlautbarungen.

3. 2313. (3) Nr. 10,100.

V e r l a u t b a r u n g.

Laut Eröffnung des Reichstags-Vorstandes vom 30. November d. J. hat Matthäus Dollsch ein seine Stelle als Abgeordneter des Wahlbezirk's Voitsch für den constituirenden Reichstag niedergelegt. — Ueber Auftrag des k. k. Landes-Präsidiums vom 12. d. M., 3. 3078, wird für diesen Wahlbezirk, und zwar am 8. Jänner 1849, in dem Hauptorte des Wahlbezirk's Voitsch in dem dortigen herrschaftl. Schloßgebäude mit dem Beginne um die 9te Vormittagsstunde eine neue Abgeordnetenwahl vorgenommen werden. — Der Wahlbezirk Voitsch umfaßt die politischen Bezirke Haasberg, Oberlaibach und Idria, dann die Bevölkerung der Seelsorgstationen Schünze und Schilze, Babenfeld und Oblak aus dem Bezirke Schneeberg. — Dieß wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 14. December 1848.

3. 2324. (2)

Pferde = Licitation.

Von dem k. k. Karster Hofgestütamte wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 4. Jänner 1849, um 10 Uhr Vormittags, 18 Stück Hofgestüts-Pferde, und zwar:

Dienstreitstute, Forestina, Braun, 23 Jahre alt; Dienstzugstute, Primavera, Schimmel, 18 Jahre alt; Zuchtstute, Siberia, Braun, 19 Jahre alt; Zuchtstute, Contessina, Rapp, 20 Jahre alt; Zuchtstute, Dalmatia, Braun, 18 Jahre alt; Zuchtstute, Mascula, Schimmel, 15 Jahre alt; Stutfüllen, Capriola, Schimmel, 5 Jahre 1 Monat alt; Stutfüllen, Decora, Schimmel, 4 Jahre 1 Monat alt; Stutfüllen, Xecusata, Braun, 4 Jahre 1 Monat alt; Hengstfüllen, Guabar, Schimmel, 3 Jahre 2 Monat alt; Stutfüllen, Bartonina, Schimmel, 3 Jahre alt; Stutfüllen, Siberia, Falb, 2 Jahre 8 Monat alt; Stutfüllen, Pastime, Schimmel, 2 Jahre 7 Monat alt; Hengstfüllen, Conversano, Schimmel, 1 Jahr 10 Monat alt; Stutfüllen, Deslorata, Braun, 2 Jahre 2 Monat alt; Stutfüllen, Calcedona, Braun, 2 Jahre 1 Monat alt; Stutfüllen, Palma, Schimmel, 2 Jahre 1 Monat alt; Stutfüllen, Dalmati, Schimmel, 1 Jahr 7 Monat alt — im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung in Conv.-Münze zu Lippiza werden veräußert werden, und daß dieselben den Tag zuvor daselbst in Augenschein genommen werden können. — Lippiza am 18. Dec. 1848.

3. 2321. (2)

R u n d m a c h u n g.

Bermög hohen Kriegsministerial-Erlasses vom 3. December 1848, K. 5830, und hoher illyr. inneröstr. General-Commando-Berordnung ddo. Graf am 8. December 1848, R. 11666, ergibt sich bei den jetzigen Verhältnissen und dem großen Armeestande ein bedeutend großer Bedarf an curagehörten Schmieden für erlediget werdende Escadrons-Schmiedestellen. Um daher nach Möglichkeit diesen Bedarf sicher zu stellen, werden alle noch unangestellten, den Thierarznei-Lehreurs gehört habenden Civil-Eurischmiede, selbst verheirathete, jedoch ohne Kinder, aufgefordert, auf die Kriegsdauer in militärische Dienste zu treten, wo ihnen die Aussicht geöffnet ist, in kurzer Zeit zu Escadrons-Schmieden befördert zu werden. — Die sich Meldenden haben sich mit ihrem, von der k. k. Thierarznei-Institut-Direction in Wien erhaltenen Absolutorium, dann mit ihrem Moratitäts-Zeugnisse auszuweisen, und können die übrigen Bedingnisse bei dem hiesigen Conscrip-

tions-Revisariate einsehen. — Bom k. k. Prinz Hohenlohe 17. Inf. Reg. Verbbezirks-Commando. Laibach am 19. December 1848.

3. 2315. (3) Nr. 9142.

G e t r e i d e = L i c i t a t i o n.

Bei dem Verwaltungsamte der Religionsfonds-Herrschaft Michelsstetten werden über Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung am 30. December 1848 von 9 bis 82 Uhr Vormittags 121 Megen Weizen, und 12 Megen 8 Maß Korn in kleinen Parthien, oder im Ganzen zum Verkaufe ausgedoten werden; wozu Kauflustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß Jeder vor der Licitacion 10% des Ausrufspreises als Badium zu erlegen haben werde, und daß die sonstigen Verkaufsbedingungen hieramts täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Michelsstetten am 14. December 1848.

3. 146. (10) Nr. 61.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Auerberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Pitti von Kleinsiviz, grundbüchlichen Besitzers der, dem Grundbuche der Grafschaft Auerberg sub Rect. Nr. 685, Urb. Nr. 814 unterthanigen 1/2 Hube, in die Einleitung der Amortisirung der, auf dieser Realität zu Gunsten des Thomas Wramor mit dem Schuldbriefe ddo. 2. Jänner 1793 vorgemerkten Forderung von 53 fl. 23 kr., und jener zu Gunsten des Mathias Javanj mit dem Schuldbriefe ddo. 1. Juli 1795 intabulirten Forderung von 49 fl. 35 kr. gewilliget worden.

Zur Anmeldung der allfälligen Rechtsansprüche auf diese Tabular-Forderungen wird eine Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Zeitungsblatt gerechnet, mit dem Beisage bestimmt, daß, wenn binnen dieses Termines die genannten Gläubiger, oder deren Erben oder Cessionäre ihre Rechte auf die obenangeführten Forderungen nicht geltend machen sollten, auf weiteres Anlangen des Amortisirungswerbers die fraglichen Satzposten gelöscht werden würden.

K. K. Bezirksgericht Auerberg am 10. Jän. 1848.

3. 2326. (1) Nr. 2998.

E d i c t.

Von Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen der Katharina Urbas von Rutschendorf Haus-Nr. 15, deren seit dem Jahre 1815 vermählter Ehemann Mathias Urbas hiemit aufgesordert, binnen einem Jahre, von heute an, so gewiß persönlich vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder daselbe auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach dem Verlaufe dieser Frist zu seiner Todeserklärung geschritten, und dessen hierotiges Vermögen den sich legitimirenden Erben eingeworfen werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 9. September 1848.

3. 2327. (1) Nr. 3733.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Helena Kraker von Gorenze Nr. 33, die executiv Feilbietung der, der Maria Stufel von Sodinsdorf Nr. 16 gehörigen, dem Gute Smuk, sub Rect. Nr. 41 1/2 dienstbaren, auf 588 fl. bewertheten, zu Sodinsdorf liegenden Halbhube sammt Zugehör, wegen schuldeiger 250 fl. c. s. e. bewilliget, und seynen zu deren Vornahme drei Tagssazungen, nämlich auf den 25. Jänner, 22 Februar und 20. März 1849, immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe würde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsextract können hiergerichtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 15. November 1848.

3. 2317. (2) Nr. 1608.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 2. October d. J. zu Slapp mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Schmidweibes Katharina Konitsch, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu stellen vermaßen, haben solche bei der auf den 30. December d. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Convocations- und Abhandlungstagsazung, unter den Rechtsfolgen des §. 814 a. B. G. B., rechtsgültig darzuthun.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 10. December 1848.